

# Protokoll AG Energie

Ort: Stadtverwaltung Templin, Sitzungssaal  
Datum: **24. Juni 2020**  
Beginn: 16.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

## TOP 1 Begrüßung

Herr Tattenberg begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie die beiden Referenten – Frau Schartow von BARshare und Herrn Them von der Kreisverwaltung Uckermark.

## TOP 2 BARshare – funktioniert CarSharing auch im ländlichen Raum?

Innovative zukunftsgerichtete Mobilität kann einen wesentlichen Beitrag für mehr Klima- und Umweltschutz leisten. Einst Vorreiter mit der Einführung des Fahrscheinfreien Stadtverkehrs stellt sich die Stadt Templin offen gegenüber aktuellen Themen wie dem CarSharing auf. Dass das auch im äußeren brandenburgischen Verflechtungsraum wie im benachbarten Landkreis Barnim funktioniert und unter welchen Rahmenbedingungen, darüber berichtet Frau Schartow und lässt die vergangenen 12 Monate seit Projektbeginn Revue passieren.

Der Landkreis Barnim fasste einen Grundsatzbeschluss, nur noch eAutos zu beschaffen. Zum Fuhrpark gehören derzeit 22 eAutos und 2 Lastenräder, die durch Hauptnutzer wie den Stadtwerken Bernau, der Kreisverwaltung Barnim oder der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) vorwiegend tagsüber fest gebucht werden. Sogenannte Mitnutzer können in verbleibenden Zeitfenstern dann den Fuhrpark je nach Verfügbarkeit in Anspruch nehmen. Grundlage ist dabei ein stationsbasiertes CarSharing, d. h. das Entleihen und die Rückgabe erfolgen am selben Standort. Für Templin und den Mittelbereich machen nach ersten Überlegungen eher Einweg-Vermietungen Sinn, als Übergang vom Zug. Bei BARshare ist eine sukzessive Erweiterung mit weiteren Hauptnutzern geplant.

Die Diskussion unter den Teilnehmern der AG Energie machte deutlich, dass auch für Templin eine Ausweitung des bewährten Projektes interessant sei. In erster Linie sei zu prüfen, inwieweit der Landkreis Uckermark auch hier die Federführung übernimmt. Bürgermeister Tabbert steht dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber.

### **TOP 3 Klimamanagement im Landkreis Uckermark**

Herr Them ist seit Anfang des Jahres Mitarbeiter in der Kreisverwaltung und mit der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Uckermark beauftragt. Er stellt sich den AG-Mitgliedern vor und freut sich auf einen engen fachlichen Austausch. Vordergründig werden im Konzept Maßnahmen betrachtet, die im Aufgabenbereich des Landkreises liegen, insbesondere der kreiseigene Gebäudebestand und Fuhrpark. Ergänzend werden auch Aspekte aus den kreisangehörigen Kommunen berücksichtigt, etwa Querschnittsthemen wie Mobilität (ÖPNV, E-Ladeinfrastruktur, alternative Antriebe, ...) und Erneuerbare Energien.

### **TOP 4 Energetisches Quartierskonzept**

Frau Dr. Jeschke-Kollár und Herr Tattenberg berichten, dass es seit der Vorstellung des Fördermittelprogramms KfW 432 in der letzten AG-Sitzung mehrere Treffen der Stadtverwaltung mit der FWG, der WOBA Templin-UM und der WBG gegeben hat. Mit der Südstadt wurde ein Quartier gefunden, das ausreichend Potenzial bietet für die Versorgung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie mit zentral und dezentral erzeugter Wärme. Zur Vertiefung in dem Quartierskonzept bietet sich auch das Thema Nachhaltige Mobilität an. Es werden Projektkosten in Höhe von 102.000 € (brutto) angesetzt. Nach Abzug aller Fördermittel und einer kommunalen Eigenleistung sind noch rund 12.240 € (brutto) von der Kommune zu tragen. Die Finanzierung des Konzeptes ist noch zu klären, bevor die Antragstellung bei der KfW erfolgen kann. Alternativ zur Kommune ist auch eine Finanzierung über die FWG denkbar.

### **TOP 5 Aktuelles und Hinweise der Mitglieder**

Keine.

Die Sitzung wird gegen 18.00 Uhr beendet. Bitte schon vormerken - 28.10.2020 nächster Termin.

Templin, 25. Juni 2020



---

Sebastian Tattenberg  
Kurstadtkoordination  
Stadt Templin